

Holz-Marktberichte

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **40 (1924)**

Heft 47

PDF erstellt am: **07.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

wertungsbureau, Veranstaltung von Ausstellungen etc. Alle Erfindungen werden geprüft durch eine Ueberprüfungskommission und begutachtet. Korrespondenzen sind zu richten an das techn. Sekretariat: D. Schellenberg, Neue Zürcherstr. 671, Seebach Zürich.

— Der in Zürich gegründete Erfinderverband der Schweiz hat, laut einer Meldung der Depechenagentur, mit ähnlichen ausländischen Vereinigungen die Vorarbeiten für einen Kongress zur Gründung einer Weltunion der Erfinder übernommen. Das Datum dieses Kongresses wird an dem diesjährigen Kongress festgelegt werden, der vom 2. bis 5. August in Nürnberg stattfindet.

Holz-Marktberichte.

Langholzgang in der Gemeindefaldung Gagg (Zürich). Am 29. Januar a. c. wurden versteigert:

| | Stück | m ³ | Erlös Fr. | Mittelstamm m ³ Fr. | Erlös pro m ³ Fr. |
|--------------|-------------|----------------|------------------|--------------------------------|------------------------------|
| Sagholz | 231 | 442.31 | 26,085.65 | 1,91 | 59.— |
| Bauholz | 1061 | 615.69 | 28,566.10 | 0,58 | 46.50 |
| Stangen | 266 | 43.25 | 1,325.70 | 0,16 | 30.70 |
| Laubholz | 55 | 35.85 | 2,245.85 | 0,65 | 62.50 |
| Total | 1613 | 1137.10 | 58,223.30 | 0,70 | 51.30 |

Für die einzelnen Sortimente wurden nachfolgende Durchschnittserlöse erzielt:

| Sortiment | Rottanne Fr. | Weißtanne Fr. | Föhre Fr. | Lärche Fr. | Buche Fr. | Eiche Fr. | Eiche Fr. |
|-----------|--------------|---------------|------------------|------------|-----------|--------------|-----------|
| Langholz: | | | | | | | |
| Stangen | 30.60 | — | — | 32.— | — | — | — |
| 0.21—0.30 | 38.— | 38.— | — | 35.— | — | — | — |
| 0.31—0.50 | 39.— | 39.— | 38.40 | 38.20 | — | — | — |
| 0.51—0.80 | 45.30 | 45.30 | 45.70 | 45.50 | — | — | — |
| 0.81—1.00 | — | — | 58.60 | — | — | — | — |
| 1.01—1.30 | 56.30 | 51.— | — | 60.— | — | — | — |
| 1.31—1.50 | 61.— | 53.— | 60.— | — | — | — | — |
| 1.51—1.80 | 59.50 | 51.95 | — | — | — | — | — |
| 1.81—2.00 | 61.80 | 56.30 | — | — | — | — | — |
| 2.01—2.50 | 65.— | 57.10 | — | — | — | — | — |
| 2.51—3.00 | 67.10 | 61.50 | — | — | — | — | — |
| 3.01—4.00 | 74.50 | 59.— | — | — | — | — | — |
| 4.01—5.00 | — | 60.80 | — | — | — | — | — |
| 5.01—5.50 | — | 65.10 | — | — | — | — | — |
| Stöße: | | | | | | | |
| 25—30 cm | — | — | 48.— (Schwellen) | 46.— | 52.— | 60.— (Schw.) | — |
| 31—36 " | — | 48.50 | 53.— | 57.50 | 75.70 | — | — |
| 37—44 " | — | 54.50 | — | 68.— | — | — | — |
| 44—50 " | — | — | — | — | 121.— | 70.— | — |

(Stöße durchgehend II. und III. Qualität, nur Eichen 44—50 I. Qualität).

Holzpreise im Kanton St. Gallen. Die Genossenschaft von Schmerikon brachte am 2. Februar ein bedeutendes Quantum Nutz- und Brennholz auf öffentliche Versteigerung. Die Nachfrage zeigte sich sehr gering bei gedrückten Preisen. Wie andernorts machte auch hier sich ein merklicher Preisabschlag gegenüber dem Vor-

winter bemerkbar. Es wurden folgende Preise erzielt: Trämel bis 0,50 m³ III. Qualität Fr. 37 per m³, 0,51 bis 1 m³ I. und II. Qualität im Durchschnitt Fr. 45.50 per m³, 1—2 m³ Fr. 48 bis Fr. 55. Bauholz II. und III. Qualität 0,50—0,80 m³ 36 Fr.; Schindelholz aus freier Hand Fr. 55 bis Fr. 65.

Ueber die Holzganten im Seebezirk des Kantons St. Gallen berichten die „Glarner Nachr.“: Die in verschiedenen Gemeinden abgehaltenen Holzganten zeigen zugunsten der Holzproduzenten keinen regen Verkehr. Durchwegs macht sich ein Abschlag in Nutz- und Brennholz bemerkbar. Die große Holzversteigerung der Korporationswaldungen von der Stadt Rapperswil nahm nicht den gewünschten Verlauf. Die am 5. Februar abgehaltene Holzgant der Genossenschaft Uznach verzeichnete ebenfalls einen Preisabschlag.

Vom Holzmarkt in Baden (Aargau). Die am 2. Februar abhin stattgefundene Kollektivsteigerung nahm laut „Aargauer Volksbl.“ einen befriedigenden Verlauf. Von den zum Verkauf gelangenden ca. 250 m³, größtenteils Laubholzsortimenten konnte fast das ganze Quantum meist zur Schätzung bis bedeutend darüber abgesetzt werden. Hauptächlich begehrt waren schöne Eichen, die bis zu 150 Fr. per m³ erzielten.

Auch die Lage auf dem Nadelholzmarkt hat sich seit Anfang Winter gefestigt und das an den ersten Steigerungen verbliebene Holz ist fast durchwegs zu annehmbaren Preisen abgesetzt worden.

Verkehrswesen.

Bulletin der Schweizer Mustermesse, herausgegeben von der Genossenschaft Schweizer Mustermesse, Basel. Das monatlich erscheinende Organ der Schweizer Mustermesse hat mit der Nummer 1/1925 einen starken Ausbau erfahren. Schon das Äußere verrät die Veränderung: Auf neuem Umschlag verfinstert sich der Merkurkopf wirkungsvoll den nationalen Charakter der Messe. Der Inhalt der drucktechnisch sorgfältig ausgestatteten Nummer gliedert sich in einen mehr geschäftlich-belehrenden und einen rein geschäftlichen Teil. Vorausgehend finden sich aus der Feder erster mitarbeitender Kräfte solche Artikel, die dem Geschäftsmann einerseits eine wertvolle Bereicherung kaufmännischen Wissens und Denkens, andererseits wichtige Einblicke in die Wirtschaft unseres Landes zu vermitteln bestgeeignet sind. Wir nennen: „Der moderne Wirtschaftsführer“ von Prof. Dr. Debes, „Konjunkturaussichten für 1925“ von Dr. J. Lorenz, „Der neue österreichische Zolltarif von Dr. A. Schwarzmann. Ein französischer Beitrag gibt einen Überblick über die Entwicklung der nunmehr ein Jahrhundert alten Basler Schappellindustrie. Außerdem finden in weiteren Aufsätzen wie bisher die Messstadt (als internationaler Zollflughafen) und die Messe ihre besondere Berücksichtigung. Nicht zu vergessen die Literatur-Umschau und Notizen über fremde Messen. Der Ausgestaltung des geschäftlichen Teils — wir nennen die Rubriken Wirtschaftsberichte, Exportnachrichten, Neue Schweizer Fabrikate, Mitteilungen ausstellender Firmen — ist nicht minder große Aufmerksamkeit zugewendet worden. Mit gutem Recht, denn hier gerade eröffnet sich der Schweizer Mustermesse dank ihrer Weiterentwicklung, namentlich auch als Exportmesse, ein neuer Aufgabekreis von volkswirtschaftlicher Bedeutung: die Auswertung ihrer mannigfachen und vielseitigen Beziehungen zwecks Steigerung ihrer absatzfördernden Wirkung.

Bei event. Doppelsendungen bitten wir zu reklamieren um unnötige Kosten zu vermeiden. Die Expedition.

E. BECK
PIETERLEN BEI BIEL
 TELEPHON No. 8
DACHPAPPE
HOLZZEMENT
KLEBEMASSE